



Exkursionsbericht

Exkursion in die Auenlandschaft Reussebene mit Besuch eines Nassreisfeldes

Leitung: Roland Risch
Autorin: Eva Scherrer
Fotos: Paul Schoch und Heidi Wydler
Datum: 2. September 2023

Rund 20 Teilnehmer:innen trafen sich bei strahlendem Wetter am Bahnhof Winterthur. Nach einer guten Stunde Fahrt lag bei Aesch das Reusstal vor uns, d.h. vielmehr lag da ein lockeres Nebelband, welches sich der Reuss entlang schlängelte. Beim Start in Jonen hatte es sich aber bereits verflüchtigt, Rauch- und Mehlschwalben schwirrten um Häuser und Höfe. Bei einem ersten Halt auf der Jonenbach-Brücke erhielten wir einen Einblick in die Massnahmen zu Revitalisierung des Baches, Hochwasserschutz und Förderung der Biodiversität.



Weiter kamen wir durch Ackerland und Wiesensäume Richtung Nassreisfeld. Ueber uns mehrere Starenschwärme und wehrhafte Krähen im Widerstand gegen kreisende Rotmilane. Dazwischen erfuhren wir von den Massnahmen zur Förderung von Biodiversitätsflächen, einer Auflage des Kantons AG an die Landwirte. Die Beratung der Landwirte zum Thema ist eine der Aufgaben von Roland Risch und seinem Team. Und plötzlich lag es vor uns, das Nassreisfeld.





Wir erfuhren, dass es gesamtschweizerisch nur 15 solcher Felder gibt, welche in einem Pilotprojekt angebaut wurden. Um eine Erneuerung der Drainage von Ackerflächen zu umgehen, könnte sich alternativ der Anbau von Nassreis als Nischenprodukt lohnen. Noch gibt es aber viele offene Fragen, vieles muss sich noch zeigen. Ganz sicher aber bietet so eine Feuchtfläche äusserst wertvollen Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Mehr Infos dazu unter: www.nassreis.agroscope.ch

Der weitere Weg führte weg von Äckern in eine wunderschöne Auenlandschaft, über der Störche ihre Kreise zogen. Hier erwartete uns Niklaus Peyer von der Stiftung Reusstal mit Informationen zur Reussebene, als einer der vielfältigsten und besterhaltenen Flusslandschaften des Mittellandes. Während seiner Ausführungen beobachteten wir einen jagenden Grauschnäpper. Ja denn, Zeit zum Mittagessen auch für uns!



Frisch gestärkt erhielten wir danach einen kurzen Einblick ins Zieglerhaus, dem Informationszentrum der Stiftung Reusstal in Rottenschwil und, wer noch mochte, beteiligte sich an einem Gang zur stillen Reuss.

Mehr dazu unter: www.stiftung-reusstal.ch

Vielen Dank für den interessanten, vielfältigen Tag zu einem äusserst aktuellen Thema, der Förderung von Biodiversität.